

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

se sont retirées sur les frontières fixées par les Ambassadeurs à Londres. L'évacuation et le retrait a été terminé aujourd'hui à midi.

Je vous prie de communiquer cette nouvelle à Votre Gouvernement. Veuillez croire, cher Monsieur, à mes sentiments les meilleurs.

Stéfanovic.

Nr. 882.

Der russische Gesandte in Belgrad an den russischen Außenminister.¹⁾

Geheimtelegramm.

Belgrad, den $\frac{19. \text{Oktober}}{1. \text{November}}$ 1913.

Nr. 1314.

Abschrift nach Paris.

Der dieser Tage hier eingetroffene Vertreter der französischen Banken, Dutasta, hat den, wie er sagt, unserem Botschafter in Paris wohlbekannten Vorschlag gemacht, die Orientbahn aufzukaufen. Die Kombination würde, wie Dutasta mir in Kürze darlegte, in Verteilung der Aktien unter drei Gruppen bestehen: der serbischen, österreichischen und franko-russischen. Zum Direktor der gemeinsamen Verwaltung wäre ein Serbe zu ernennen, und die Bahn selbst würde serbisches Eigentum werden. Der Vorschlag fand hier Beifall, und Dutasta ist zu Verhandlungen nach Paris gefahren. Paschitsch wünscht möglichst schnelle Verwirklichung des Planes, da von Tag zu Tag erwartet werden müsse, daß Österreich kategorisch von Serbien eine Erklärung über Rückgabe der Bahn verlange. Den französischen Vorschlag mußte man streng geheimhalten.

Hartwig.

Nr. 883.

Bericht des russischen Außenministers an den Zaren über seine Reise nach Paris und Berlin.²⁾

Eurer Majestät allergnädigsten Beachtung gestatte ich mir den Bericht über die Besprechungen zu unterbreiten, die ich während meiner letzten Reise ins Ausland mit französischen und deutschen Politikern hatte.

Sasonow.

¹⁾ Iswolski Bd. III, Nr. 1107, S. 324.

²⁾ Iswolski Bd. III, Nr. 1114, S. 328.